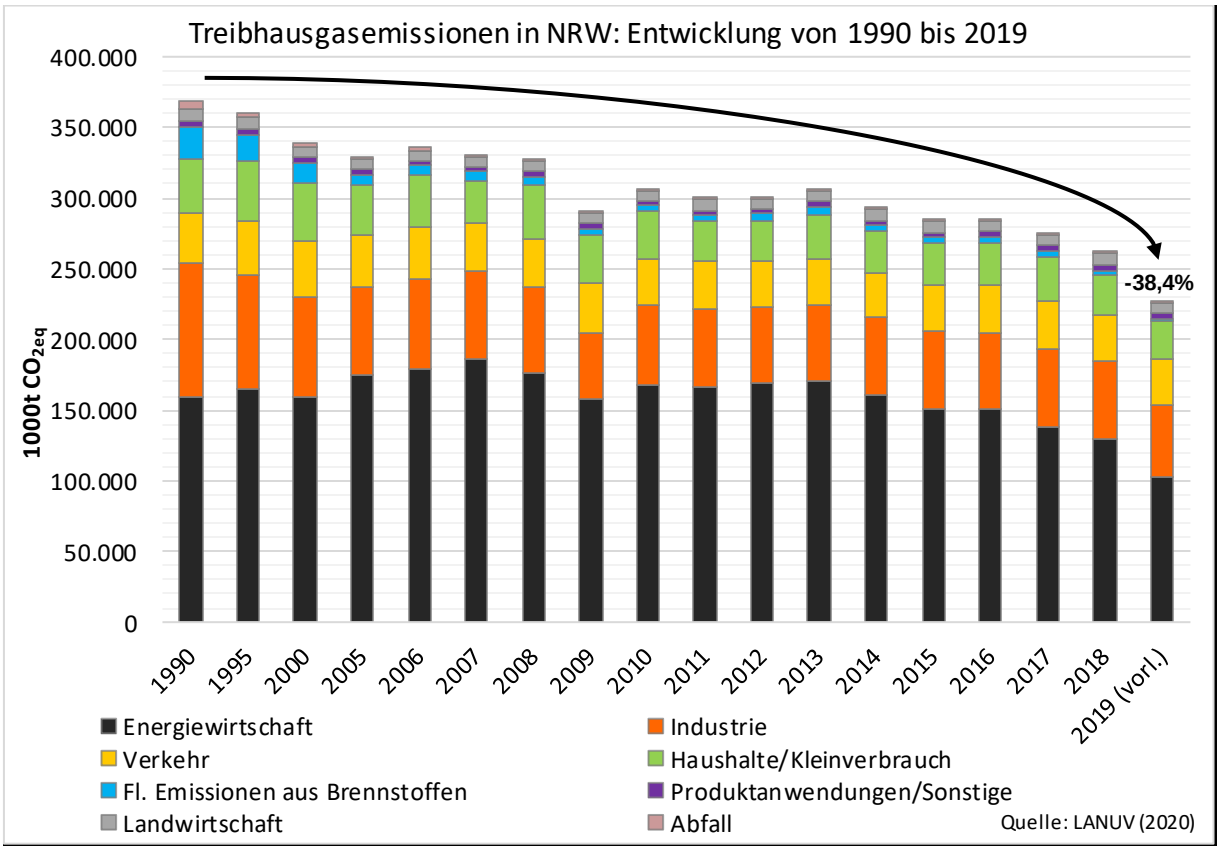
13.07.2020

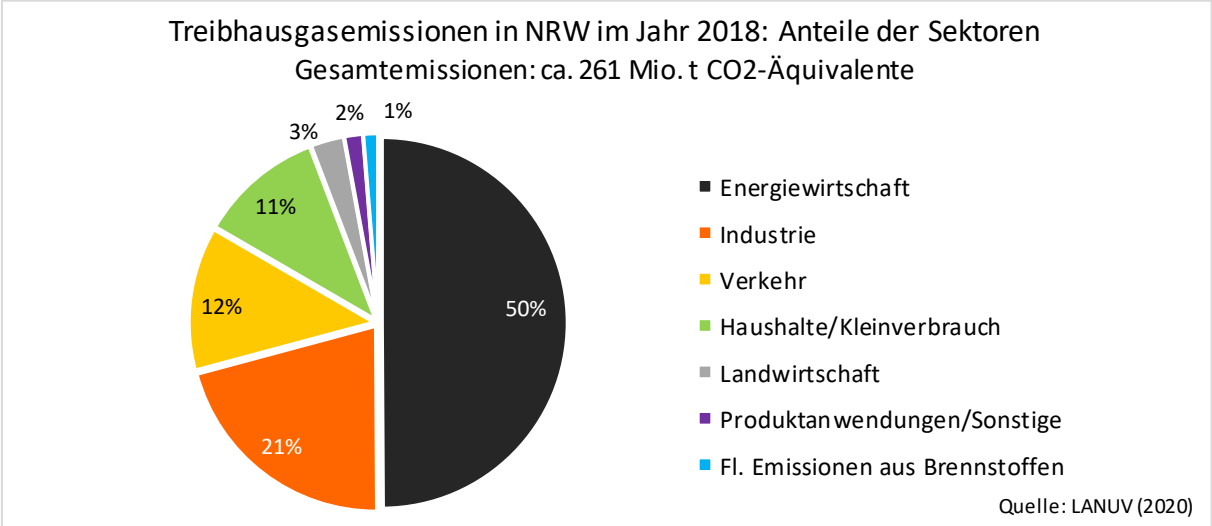
Entwicklung der Treibhausgasemissionen in Nordrhein-Westfalen

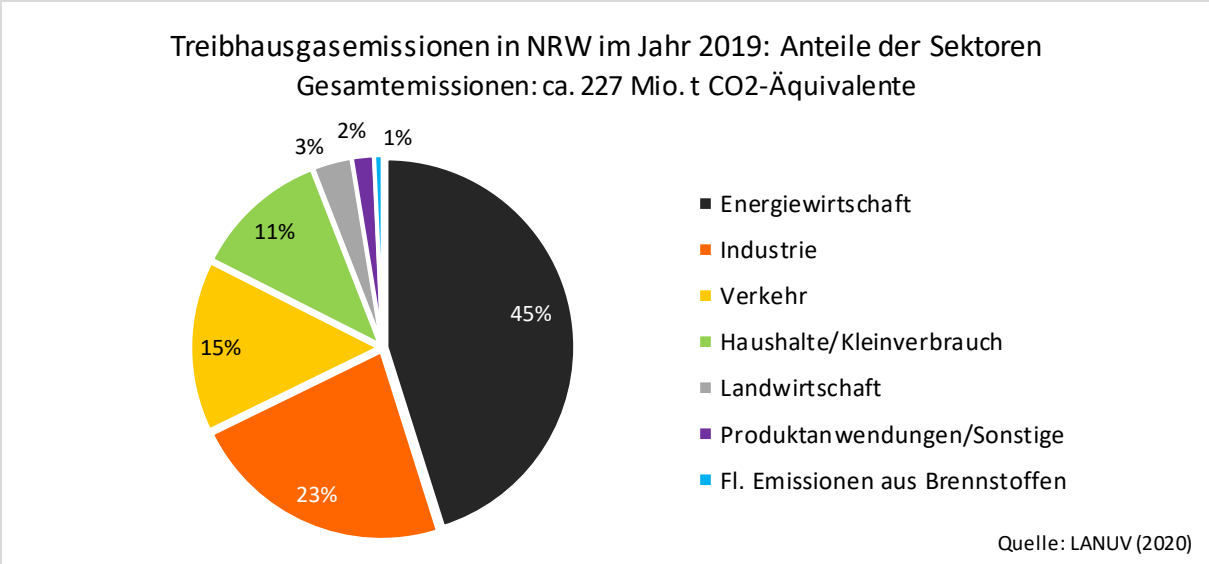
Für die PK am Montag, 13.07.2020, sollten folgende Sachverhalte graphisch dargestellt werden:

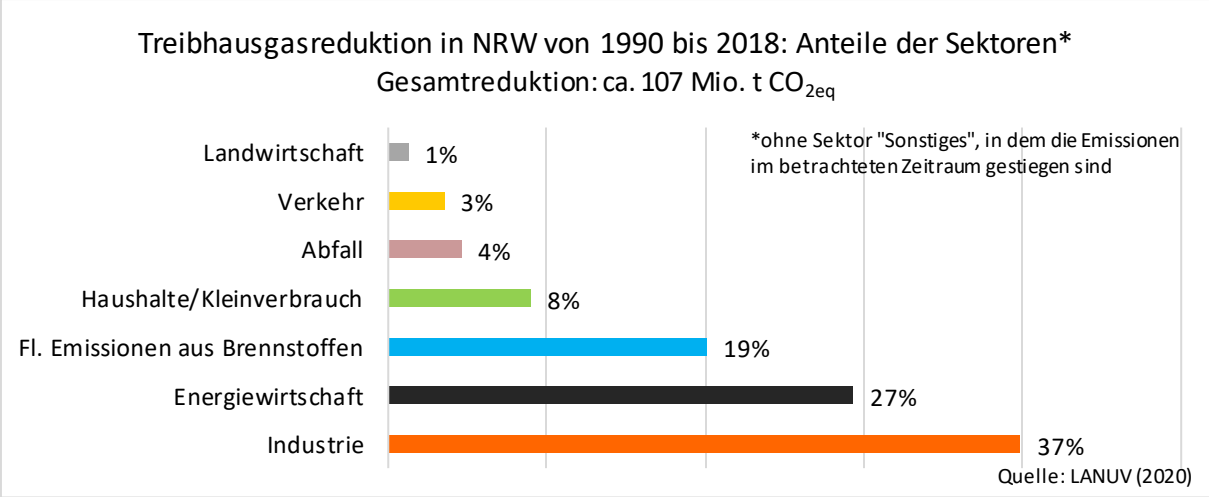
1. Anteile der Sektoren an der THG-Minderung in Nordrhein-Westfalen (1990-2018 & 1990-2019)
2. Vergleich der THG-Emissionen in den Bundesländern für 2018 und 2019

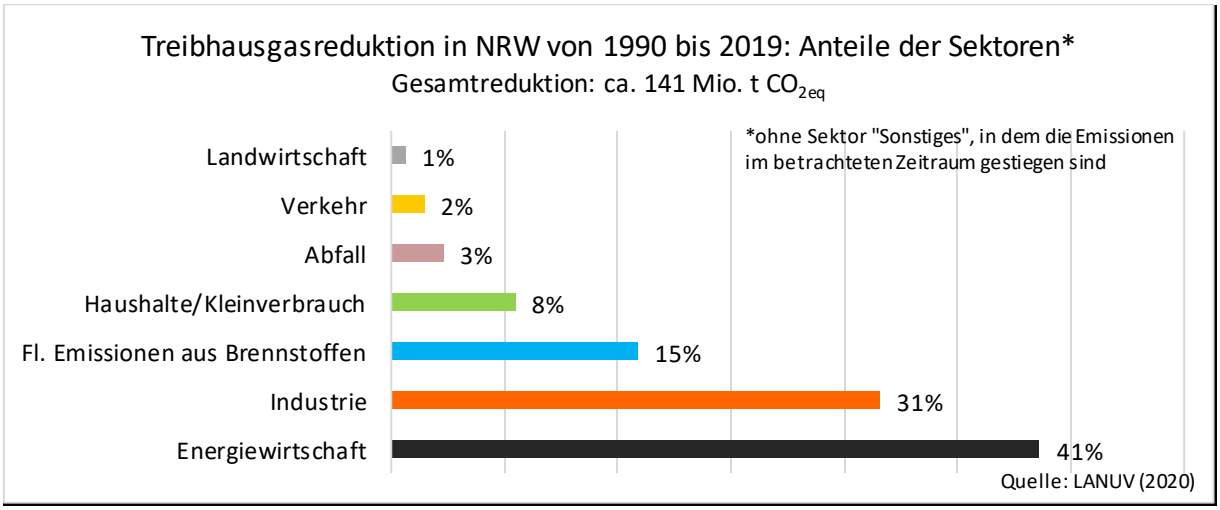
zu 1:






Treibhausgasemissionen in NRW im Jahr 2019: Anteile der Sektoren
Gesamtemissionen: ca. 227 Mio. t CO2-Äquivalente
45%
23%
15%
11%
3%
2%
1%
Energiewirtschaft
Industrie
Verkehr
Haushalte/Kleinverbrauch
Landwirtschaft
Produktanwendungen/Sonstige
Fl. Emissionen aus Brennstoffen
Quelle: LANUV (2020)

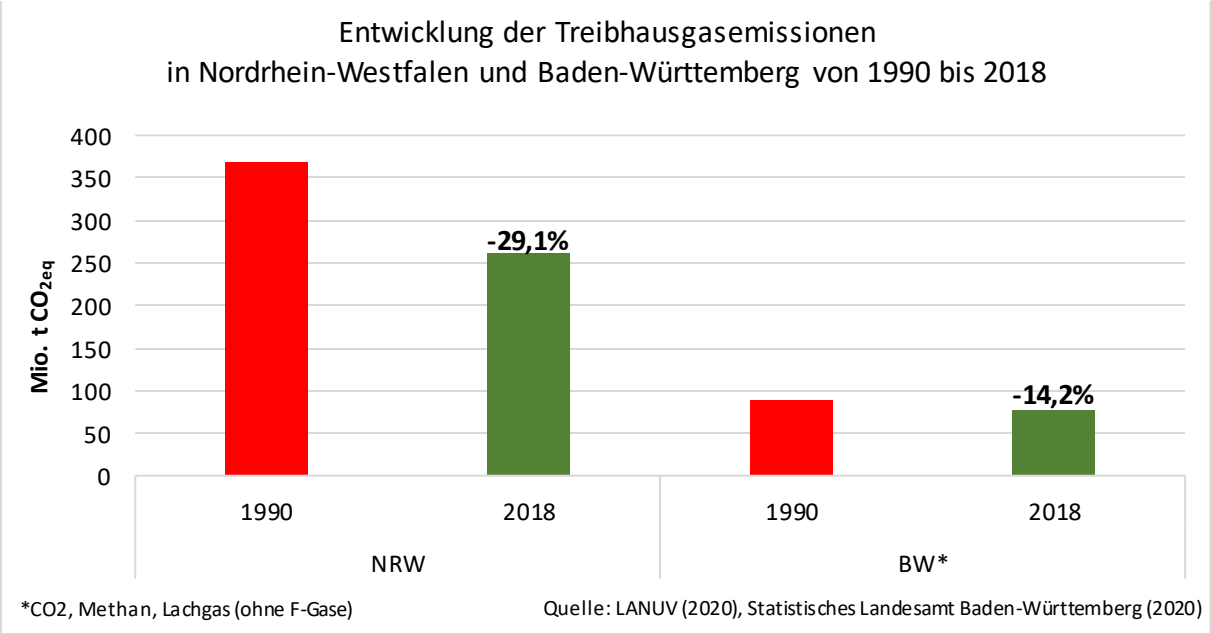

Treibhausgasreduktion in NRW von 1990 bis 2018: Anteile der Sektoren*
Gesamtreduktion: ca. 107 Mio. t CO_{2eq}
*ohne Sektor "Sonstiges", in dem die Emissionen im betrachteten Zeitraum gestiegen sind
Landwirtschaft 1%
Verkehr 3%
Abfall 4%
Haushalte/Kleinverbrauch 8%
Fl. Emissionen aus Brennstoffen 19%
Energiewirtschaft 27%
Industrie 37%
Quelle: LANUV (2020)


Treibhausgasreduktion in NRW von 1990 bis 2019: Anteile der Sektoren*
Gesamtreduktion: ca. 141 Mio. t CO_{2eq}
*ohne Sektor "Sonstiges", in dem die Emissionen im betrachteten Zeitraum gestiegen sind
Landwirtschaft 1%
Verkehr 2%
Abfall 3%
Haushalte/Kleinverbrauch 8%
Fl. Emissionen aus Brennstoffen 15%
Industrie 31%
Energiewirtschaft 41%
Quelle: LANUV (2020)

zu 2:

Ein Vergleich der Treibhausgasemissionen in den Bundesländern für das Jahr 2018 (bzw. 2019) konnte nicht durchgeführt werden, weil notwendige Daten nicht vorhanden sind. Die Bilanzierung von Treibhausgasen erfolgt in den deutschen Bundesländern nicht einheitlich. Die meisten Bundesländer bilanzieren die Treibhausgase nicht wie NRW in Form eines THG-Emissionsinventars (nach IPCC Standard), sondern erstellen im Rahmen des Länderarbeitskreises Energiebilanzen sog. „Energie- und CO_2-Bilanzen“, die allerdings nur (energiebedingte) CO_2-Emissionen erfassen. Daten zu Treibhausgasemissionen aller Bundesländer werden erst mit etwa dreijähriger Verzögerung im Rahmen der Umweltökonomischen Gesamtrechnung der Länder (UGRdL) veröffentlicht. Die zuständige Behörde teilte uns mit, dass die THG-Daten für 2018 erst im Herbst 2020 vorliegen werden. Die zuständigen Stellen der Bundesländer (Bayern, Niedersachsen, Hessen) verwiesen auf Anfrage nur auf die UGRdL.

Für das Jahr 2018 liegen bisher nur (vorläufige) Ergebnisse zu THG-Emissionen in Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg (BW) und auf Bundesebene (allerdings nur in aggregierter Form) vor. Es wurde daher zumindest ein Vergleich der THG-Emissionen in NRW und BW für das Jahr 2018 vorgenommen:



Hinweis zu F-Gasen:
„Fluorierte Treibhausgase“ machten im Jahr 2018 in NRW etwa 1,4% der Gesamtemissionen aus. Der Anteil der F-Gase an den Gesamtemissionen ist über alle Bundesländer hinweg sehr gering.

QUELLEN

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV, 2020): Fachbericht „Treibhausgas-Emissionsinventar Nordrhein-Westfalen 2018“, unveröffentlicht, Stand: 09.07.2020

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (2020): Klima und Luft Treibhausgas-Emissionen, online abrufbar unter: https://www.statistik-bw.de/Umwelt/Luft/Treibhausgase.jspss